



BvKD
DIE Diabetes-Kliniken

**Bundesverband Klinischer
Diabetes-Einrichtungen e.V.**

Verband von 120 Diabetes-Kliniken in ganz Deutschland –
mit nachgewiesener Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität

BEGRÜSSUNG

DER VORSTAND
STELLT SICH VOR

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Arbeit unseres Verbandes mit seinen Zielen und wichtigsten Aufgaben vorstellen. Diabetes ist eine Erkrankung, die einer intensiven und dauerhaften Behandlung durch erfahrene Ärzte bedarf, die auf dieses Krankheitsbild mit all seinen Risiken und möglichen Folgeerkrankungen spezialisiert sind. Unsere deutschlandweite Interessenvertretung ermöglicht durch die Bündelung von Know-how und Erfahrung beste Behandlungsergebnisse für jeden Patienten.

Begleiten Sie uns auf den nächsten Seiten, erfahren Sie mehr über unser Wirken, die Möglichkeit einer Mitgliedschaft – und lernen Sie ausgewählte Kliniken kennen, die wir Ihnen im Detail vorstellen.

Herzlichst,
der Vorstand des BVKD



Dr. med. Thomas Werner, 1. Vorsitzender
Diabeteszentrum Bad Lauterberg

Geschäftsstelle:
Klaus-Dieter Jannasch

Dr. med. Karin Overlack, 2. Vorsitzende
Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Dipl.-Betwirt Klaus-Dieter Wilde, Schatzmeister

Dr. med. Stephan Oberstadt, Beisitzer
Klinik Teutoburger Wald, Rothenfelde

Prof. Dr. med. Matthias Weck, Beisitzer
Weisseritztal-Kliniken GmbH, Freital

WER SIND WIR?

BVKD DIE DIABETES-KLINIKEN SIND SPEZIALISTEN RUND UM DEN DIABETES MELLITUS – UND DER VERBAND VON RUND 120 DIABETES-KLINIKEN IN GANZ DEUTSCHLAND.



Gebündeltes Know-how

Wie bündeln die gesamte Erfahrung und das fachliche Know-how von 120 über ganz Deutschland verteilten Kliniken an einem leistungsstarken Netzwerk. Unser Ziel ist, jedem Patienten – von der Kindheit bis ins hohe Alter und beispielweise auch für Frauen mit Kinderwunsch – die optimale Behandlung und Versorgung verfügbar zu machen. Als Verband achten wir auf die Einhaltung definierter Qualitätskriterien, um den Erfolg der Therapie zu gewährleisten und Folgeerkrankungen zu vermeiden.

Für jeden Diabetespatienten die richtige Therapie

Ob für Menschen, bei denen Diabetes erstmalig diagnostiziert wurde, Patienten, bei denen bereits Folgeerkrankungen bestehen oder Menschen, bei denen Diabetes – z. B. bei Gelenk- oder Herzerkrankungen – als Begleiterkrankung auftritt: Jeder Patient wird optimal betreut. Dabei orientiert sich die Betreuung der Patienten an nationalen und internationalen Versorgungsleitlinien zur Diabetesbehandlung.

Weitergehende Ziele

Wir wollen über die Vermittlung einer hochwertigen stationären Behandlung hinaus Menschen mit Diabetes mellitus motivieren, ihr Diabetesmanagement durch Schulungen und Behandlungszentren zu verbessern und ihr Risikoprofil zu minimieren. Dadurch wird der allgemeine Gesundheitszustand verbessert und die Lebensqualität gesteigert. Wir arbeiten in diesem Bereich eng mit Patientenverbänden zusammen, halten Kontakt zu Selbsthilfegruppen in der Region und unterstützen deren Arbeit.

WIE ARBEITEN WIR?

WIR SCHAFFEN PERFEKTE STRUKTUREN UND QUALITÄTSKRITERIEN FÜR EINEN OPTIMALEN UND NACHWEISBAREN BEHANDLUNGSERFOLG.



Qualitätsmanagement in unseren Mitgliedshäusern

Der Verband klinischer Diabeteseinrichtungen e. V. arbeitet mit den aktuell 120 angeschlossenen Kliniken daran, gemeinsam erarbeitete Standards täglich umzusetzen und stetig weiter zu entwickeln. Um die gleichbleibend hohe Qualität unserer Leistungen zu gewährleisten, empfehlen und nutzen wir anerkannte QM-Systeme wie die Norm DIN ISO 9001 bzw. DIN EN 15224. Hierfür bietet der BVKD seinen Mitgliedern ein Muster-QM-Handbuch an. Integriert sind dabei auch die Qualitätsanforderungen der DDG, Zertifizierungen erfolgen nach diesen DIN-Normen oder auf der Grundlage von KTQ. Methoden und Ergebnisse machen wir auf unserer Homepage publik.

Um Ihnen einen Eindruck der angestrebten Qualitätsziele zu vermitteln, haben wir hier eine Auswahl für Sie zusammengestellt:

- / In einer geburtshilflichen Abteilung muss ein strukturierter Behandlungsplan zur gemeinsamen diabetologisch-geburtshilflichen Versorgung von Schwangeren mit Diabetes vorliegen.
- / Untersuchungen werden gemäß der gemeinsamen Leitlinie der Europäischen Diabetesgesellschaft und der Europäischen Herzgesellschaft für Diabetiker und Patienten mit Herzerkrankungen durchgeführt.
- / Für alle chirurgischen bzw. Intensivpatienten wird grundsätzlich die Stoffwechsellage vor, während und nach der Operation kontrolliert.
- / Bei der Diabetesbehandlung werden beim stationären Aufenthalt die Selbstmanagementfähigkeiten überprüft (Blutzuckerselbstkontrolle, Insulinspritzen und Blutdruckmessung).
- / Bei allen Patienten mit Fußkomplikationen wird die Durchblutung des Beines untersucht.
- / Eine diabetologische Zweitmeinung hilft, Amputationen zu verhindern.
- / BVKD DIE Diabetes-Kliniken arbeiten bei der Versorgung von Patienten mit diabetischen Fußkrankungen eng mit den diabetologischen Schwerpunktpraxen zusammen und organisieren gemeinsam die Versorgung mit notwendigen Hilfsmitteln, wie z. B. mit Schuhen.



VORTEILE EINER MITGLIEDSCHAFT?

SIE WERDEN TEIL EINER STARKEN GEMEINSCHAFT
UND IN VERSCHIEDENSTEN KLINISCHEN BEREICHEN
EFFIZIENT UNTERSTÜTZT.

Eine Entscheidung für eine erfolgreiche Zukunft

Eine Mitgliedschaft im BVKD bringt eine ganze Reihe von Vorteilen, von denen Ihre Klinik und Ihre Patienten gleichermaßen profitieren. Sie nehmen Teil an einem positiven Prozess permanenten Wissenstransfers und stetiger Weiterentwicklung – für immer weiter optimierte Therapien und Verfahren zum Wohle der Patienten. Sie werden aktuell und regelmäßig zu allen wichtigen fachbezogenen Themen und internen Aktivitäten informiert – und Sie haben im Rahmen von Workshops

und Informationsveranstaltungen die Möglichkeit, Ihre Wissen zu erweitern und sich mit Kollegen auszutauschen.

Einfach den Antrag über unsere Homepage downloaden, uns zusenden und in eine noch erfolgreichere Zukunft durchstarten.

Helios Weißeritztal-Kliniken

Zertifiziertes Diabeteszentrum an den Helios Weißeritztal-Kliniken

Das Diabeteszentrum der Helios Weißeritztal-Kliniken mit den Standorten Freital und Dippoldiswalde ist auf den Diabetes und seine Folgekrankheiten spezialisiert.

Komplette Diagnostik und Therapie des Typ 1-, Typ 2-, Typ 3-Diabetes inkl. Insulinpumpeneinstellung

- kontinuierliche Blutzuckermessung
- Computer-geführte Insulininfusionen zur Durchbrechung einer Insulinresistenz
- Unterzuckerungs-Wahrnehmungstraining
- Diagnostik und Therapie aller Diabetes-Folgeschäden inkl. Schäden am Nervensystem

- Einziges akutstationäres Behandlungs- und Schulungszentrum für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker der Deutschen Diabetesgesellschaft (Stufe 2 DDG) in Sachsen („Diabetologikum DDG“)
- Behandlungszentrum Diabetischer Fuß (AG Diabetischer Fuß der DDG)
- 5* Haus in der BVKD-Transparenzliste



Diagnostik und Therapie des diabetischen Fußes mit dem Ziel der Vermeidung von Amputationen

- interventionelle Gefäßeingriffe und Stenteinlage bis in den Fußbereich
- gefäßchirurgische Intervention inkl. Bypässe
- Blutverdünnungstherapie bei interventionell nicht mehr behandelbaren Füßen
- Knochenmarktransplantation in den betroffenen Unterschenkel mit dem Ziel der Gefäßneubildung
- Ultraschall-assistierte Wundreinigung
- spezielle Diagnostik und Therapie des Charcot-Fußes (Fußdeformation)
- Diabetes-Fußambulanz (DFA)

Kontakt:

Prof. Dr. med. habil. Matthias Weck
Facharzt für Innere Medizin
Diabetologe
Ernährungsmediziner BDEM/DAEM



T (0351) 646-7799 (Fuß-Hotline Montag-Freitag 08:00-16:00 Uhr)
F (0351) 646-6243 E-Mail: diabetologie.weisseritztal@helios-gesundheit.de

TRANSPARENZLISTE ALS ZEICHEN FÜR GELEBTE QUALITÄT

Transparenzliste als Zeichen für gelebte Qualität

Der BVKD ist als Interessenverband von diabetologisch qualifizierten Kliniken in Deutschland an einer objektiven Darstellung des Leistungsspektrums seiner Mitgliedeinrichtungen interessiert.

Dazu wurde die BVKD-Transparenzliste entwickelt, die alle Akutkliniken des BVKD in einem Ranking abbildet. Sowohl für Patienten als auch für Einweiser soll anhand der vergebenen Sterne eine schnelle Orientierung über das diabetologische Leistungsangebot der einzelnen Krankenhäuser möglich sein. Ein 5 Sterne-Haus bietet eine umfassende und überprüfte Struktur zur Behandlung von Menschen mit Diabetes mellitus an und behandelt eine relevante Anzahl von Patienten mit der Hauptdiagnose Diabetes.

Bewertet werden:

/ vorhandene Zertifizierungen der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) und der AG Fuß der DDG

/ Angaben aus dem ICD/OPS-Fachkatalog der „Weissen Liste“

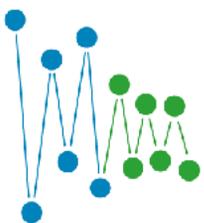
– Anzahl der behandelten Patienten mit der Hauptdiagnose Diabetes

– Anzahl der in den Häusern durchgeführten Schulungen wurde der „Weissen Liste“ (OPS-Ziffern 9-500 (Patientenschulung) und 8-984 (multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus))



Die Preisträger-Kliniken erhalten eine besondere Urkunde: 2018 hat der Künstler Georg Schmitt eigens für den BVKD zwölf SUGAR CUBES entwickelt, welche die Farbgebung des BVKD-Logos aufnehmen, farblich variieren und spielerisch weiterentwickeln. Die Urkunde wurde erstmals im Jahr 2018 überreicht.

Fachklinik für Innere Medizin / Diabetologie / diabet. Folge- und Begleiterkrankungen



Diabeteszentrum
Bad Lauterberg



Diabeteszentrum Bad Lauterberg · Kirchberg 21 · 37431 Bad Lauterberg
Telefon 05524 / 811 · Fax 05524 / 81 204
Notfallbehandlung: Telefon 05521 / 81 500 · Ambulanz: 05524 / 81
Termine und Informationen unter: www.Diabeteszentrum.de

Die richtige Einstellung

Name der Einrichtung	PLZ	Punkte gesamt
Helios Weißeritztal-Kliniken GmbH Krankenhaus Freital	01705	26
Klinikum Karlsburg, Klinik für Diabetes und Stoffwechselerkrankungen	17495	30
AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG gGmbH	20259	26
Diabeteszentrum am Herz- und Diabeteszentrum NRW	32545	35
Diabeteszentrum Bad Lauterberg	37431	35
St.Josef Krankenhaus Haan, Diabeteszentrum Rheinland Haan	42781	30
Elisabeth-Krankenhaus Contilia GmbH Essen	45138	30
Klinikum Rheine	48431	32
St. Antonius Krankenhaus Köln	50968	28
Krankenhaus Sachsenhausen, Frankfurt a.M.	60594	32
GZW Diabetes-Klinik Bad Nauheim	61231	28
Klinikum Stuttgart	70374	29
SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Klinikum am Gesundbrunnen	74078	31
Diabetes-Klinik Bad Mergentheim	97980	35
Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH Weimar	99425	27

5-Sterne-Häuser der Transparenzliste



Krankenhaus Sachsenhausen

KLINIKEN DIAKONIE IM ZENTRUM



Station für strukturierte Diabetestherapie: 069 6605-1330
Akutstation: 069 6605-1240, **Fußambulanz:** 069 9043687-0
 Schulstraße 31, 60594 Frankfurt am Main, www.khs-ffm.de

Station für strukturierte Diabetestherapie

Unsere Schulungsstation bietet Ihnen ein intensives und alltagsorientiertes Training rund um Diabetes an. Unser Spezialwissen möchten wir mit Ihnen teilen.

Akutstation

Unsere Akutstation bietet Ihnen Diagnostik, Behandlung und langfristige Diabetesoptimierung – umfassend und individuell.

Diabetischer Fuß

In unseren zertifizierten Fußbehandlungseinrichtungen behandeln wir alle Formen des diabetischen Fußsyndroms.

MEDICLIN STAUFENBURG KLINIK

SCHWERPUNKT AUF INNERE MEDIZIN, DIABETOLOGIE UND NEPHROLOGIE. DIE GRÖSSTE STATIONÄRE DIABETESBEHANDLUNGSEINRICHTUNG AM OBERRHEIN



MediClin Staufenburg Klinik

Die MediClin Staufenburg Klinik ist eine Rehabilitationsklinik mit 267 Betten mit dem Schwerpunkt auf Innere Medizin, Diabetologie und Nephrologie und die größte stationäre Diabetesbehandlungseinrichtung am Oberrhein. Jedes Jahr werden über 1000 Patienten mit der Diagnose Diabetes mellitus stationär behandelt. Die MediClin Staufenburg Klinik ist als erste Rehabilitationsklinik als Diabeteszentrum Diabetologikum DDG zertifiziert.

Die multimodale Therapie beinhaltet eine strukturierte Schulung für Typ 1- und Typ 2-Diabetes mellitus, die Optimierung der Diabetestherapie mit allen Therapieformen, Ernährungsberatung (mit prak-

tischen Übungen), Bewegungstherapie, psychologische Betreuung und bei Bedarf auch medizinischer orientierte Rehabilitation.

Die Wundversorgung bei Patienten mit diabetischem Fußsyndrom ist durch podologische Betreuung und Wundmanager gesichert. In Kooperation mit einem Orthopädienschuhmacher sind Entlastungs- und Schuhversorgung möglich. Es können daher Patienten mit Fußläsionen aufgenommen werden, wenn die chirurgische Intervention bei Antritt der Rehabilitation abgeschlossen ist. Die Notwendigkeit der Entlastung der betroffenen Extremität schließt die Rehabilitationsfähigkeit nicht aus, weil Verbesserung der Stoffwechselkontrolle, regelmäßige Wundversorgung und Mobili-

sierung die Wundheilung beschleunigen und die Prognose verbessern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der interdisziplinären Betreuung von Patienten mit Diabetes und Nierenerkrankung, inklusive Dialysepatienten und Nierentransplantierten, sowie Patienten mit Adipositas bis 250 kg, sofern eine ausreichende Alltagsmobilität besteht.

INTERDISZIPLINÄRE DIABETESTHERAPIE

DAS KÖLNER KARDIO-DIABETES ZENTRUM STELLT SICH VOR

Kölner

Kardio-Diabetes Zentrum

Das Kölner Kardio-Diabetes Zentrum ist vor 10 Jahren aus der Medizinischen Klinik des St. Antonius Krankenhauses mit diabetologischer Schwerpunktversorgung hervorgegangen. Als Diabetologikum zertifiziert und im Fußnetz Köln integriert werden hier alle Formen des Diabetes therapiert, Schulungen durchgeführt und im Rahmen einer KV-Zulassung der diabetische Fuß ambulant und über „Flying Nurses“ in der Häuslichkeit behandelt. Neben der schon früh etablierten Kooperation mit der Unfallchirurgie, basierend auf einer interdisziplinär geführten Diabetesstation, wurden kardiovaskuläre Begleiterkrankungen als eine weitere Schnittstelle für eine zukunftsweisende integrative Versorgung von Diabetikern*innen erkannt.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Herzzentrum der Universität Köln wurde die interventionelle Therapie von koronaren und peripheren Gefäßerkrankungen so aufgebaut, dass Diabetikern*innen „vor Ort“ ohne Unterbrechung ihrer diabetologischen Basistherapie angiologisch und kardiologisch versorgt werden können. Dieses Konzept ließ sich nur durch fachärztliche Präsenz verbunden mit der Ausbildungsmöglichkeit für junge Kollegen*innen sowohl als Diabetologen als auch als Kardiologen umsetzen. Jährlich werden mehr als 600 Diabetikern*innen gemeinsam von 5 Diabetologen, 4 Diabetesberaterinnen und 7 Kardiologen stationär betreut. Auf Grund der zunehmenden Zahl von Patienten mit Typ 2 Diabetes, Herzinsuffi-

zienz und Vorhofflimmern wurde 2017 ein weiterer Herzkathetermessplatz in Betrieb genommen, der alle modernen Mapping-Verfahren, elektroablativen Eingriffe und Devicetherapien ermöglicht, so dass Diabetikern*innen zeitnah und unter besonderer Berücksichtigung ihrer Grunderkrankung behandelt werden können.

Rückblickend hat sich die integrative diabetologische, kardiologische, angiologische und zuletzt auch rhythmologische Versorgung der oft multimorbiden Diabetiker*innen als sehr patientenfreundlich, klinisch erfolgreich und durch den schnellen Informationsfluss mit kurzen Versorgungswegen als ökonomisch tragfähig erwiesen. Dies spiegelt auch die in 2020 erneute Auszeichnung der Diabetologie des St. Antonius Krankenhauses als 5*-Haus durch den BVKD wider.





DRK Kamillus Klinik Asbach

Behandlungsstätte für Patienten mit Diabetes Typ 2



Die DRK Kamillus Klinik verfügt über eine von der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG) anerkannte Behandlungs- und Schulungseinrichtung. Menschen, die an Diabetes mellitus Typ 2 erkrankt sind, können ambulant oder stationär betreut werden.

Herr Weyer (Chefarzt Innere Medizin), Frau Merkelbach (Diätassistentin, Ernährungsberaterin DGE, Diabetesberaterin DDG) und Frau Schulte (Podologin) betreuen gemeinsam den Bereich „Diabetologie“. Sie werden in ihrer Arbeit von Frau Tochenhagen (Diätassistentin) unterstützt. Bei Vorliegen eines „diabetischen Fußsyndroms“ wird auf Wundfachschwestern der Klinik zurückgegriffen. Regelmäßige Fortbildungen halten alle Mitarbeiter auf dem aktuellsten Stand, so dass den Patienten die bestmögliche Behandlung angeboten wird.

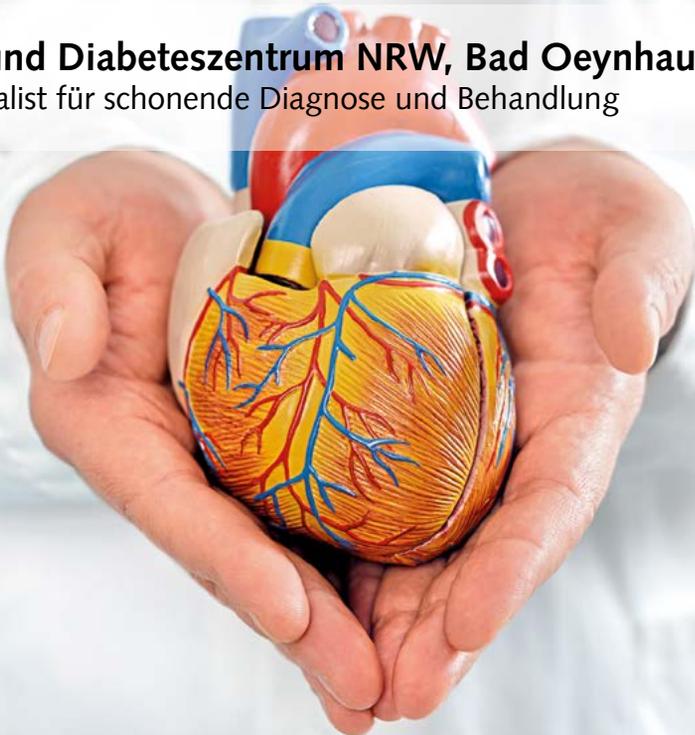
Gemeinsam mit den Patienten und, wenn gewünscht, mit ihren Angehörigen führen die Diabetologen und die Diabetesberaterin eine bedarfsgerechte Blutzuckereinstellung sowie eine individuelle Diabetesberatung durch. So können die Patienten je nach Krankheitsdauer und der persönlichen Lebenssituation auf verschiedene Therapiemodalitäten eingestellt werden.

Die DRK Kamillus Klinik Asbach ist von der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG) als stationäre Behandlungseinrichtung für Patienten mit Typ 2 Diabetes rezertifiziert.

DRK Kamillus
Klinik Asbach
Hospitalstr 6
53567 Asbach
Tel. 02683 / 59-0

www.drk-kamillus-klinik.de

Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen Ihr Spezialist für schonende Diagnose und Behandlung



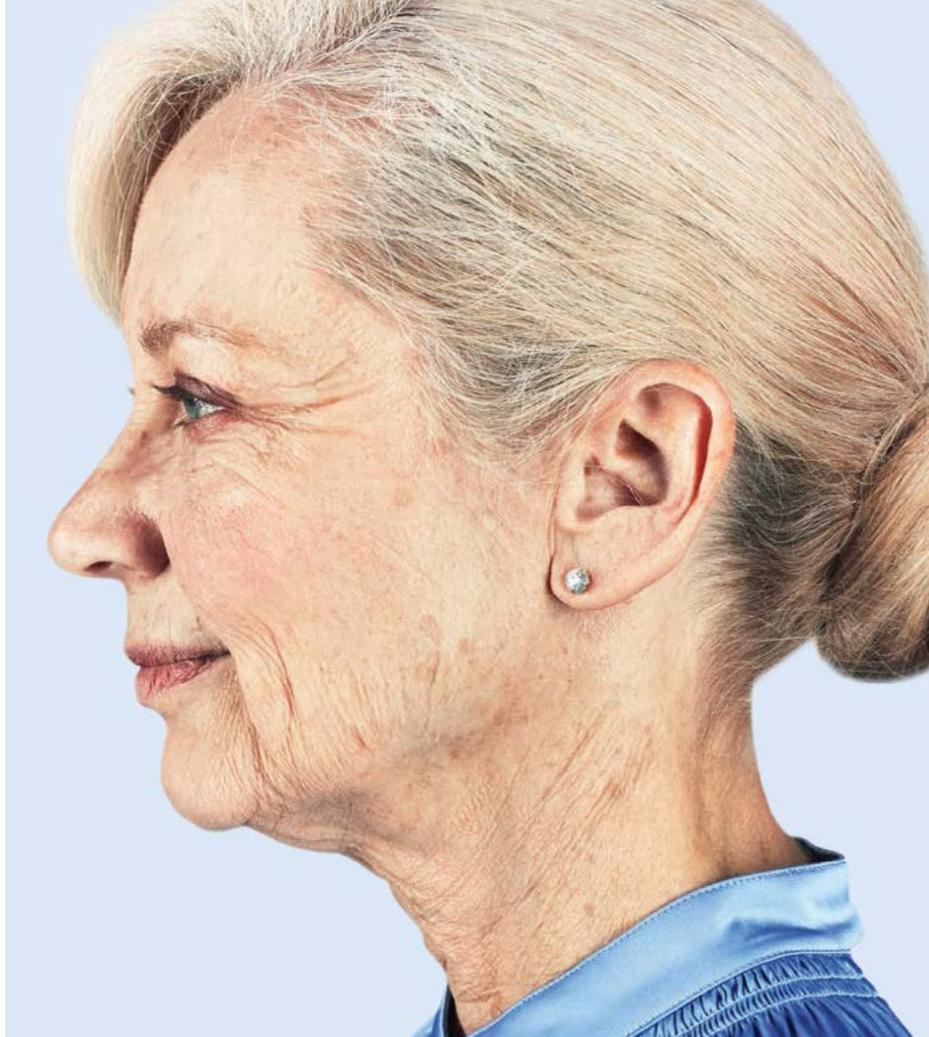
Herz- und Diabeteszentrum NRW
Universitätsklinik der
Ruhr-Universität Bochum
Georgstraße 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 97-0
www.hdz-nrw.de

Medizinische Spitzenkompetenz mit fünf Universitätskliniken unter einem Dach.

Die Fakten:

- Mehr als 130.000 Herzoperationen
- Mehr als 270.000 Herzkatheteruntersuchungen
- Interdisziplinäres Spezialklinikum
- Weiterempfehlung 99 Prozent





HEUTE FÜR MORGEN

FÜR IHRE TYP-2-DIABETES PATIENTEN

Starke
HbA1c-Senkung¹

Prävention von Hospitalisierung
aufgrund von Herzinsuffizienz und
Reduktion von Nephropathie¹

1. Fachinformation FORXIGA®, Stand Oktober 2019

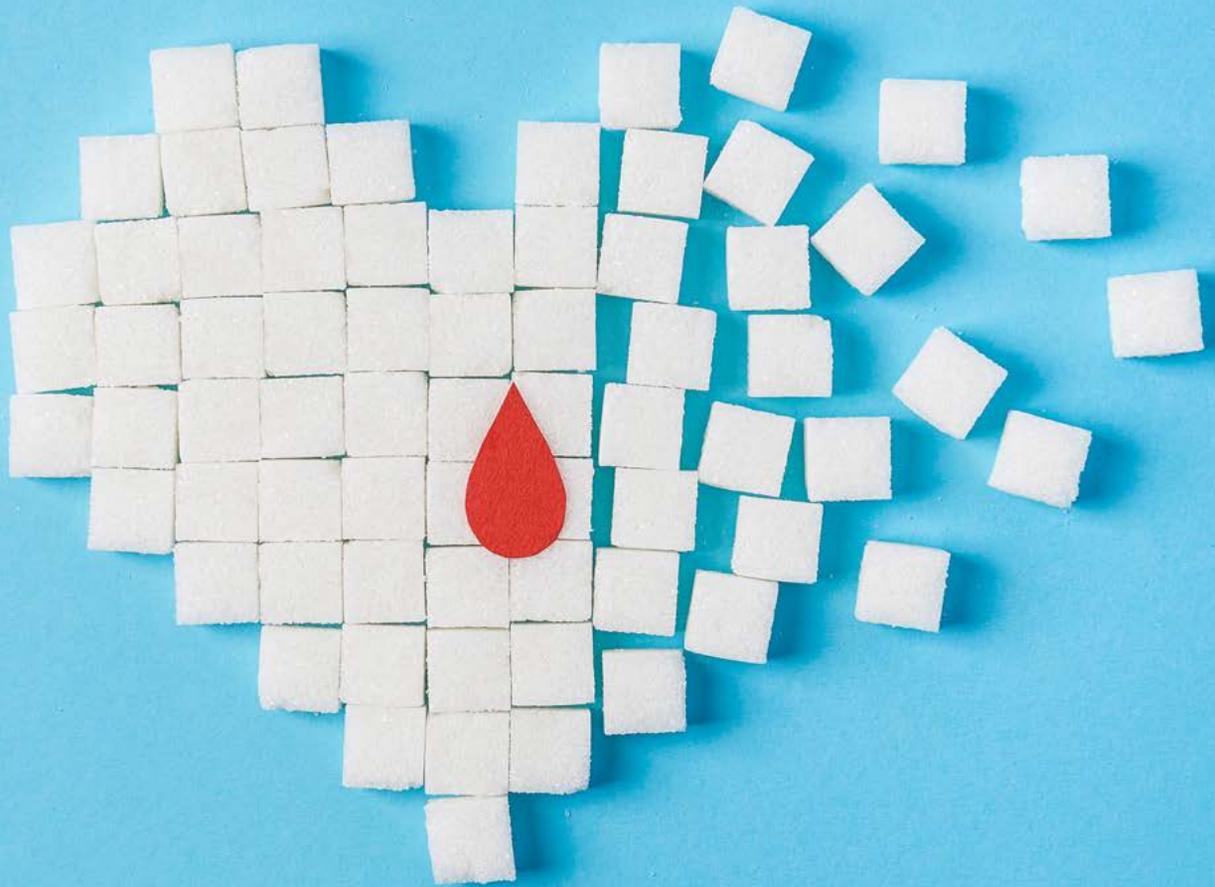
Forxiga® 5 mg Filmtabletten / Forxiga® 10 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Dapagliflozin.
Xigduo® 5 mg/850 mg Filmtabletten / Xigduo® 5 mg/1000 mg Filmtabletten. Wirkstoffe: Dapagliflozin, Metformin.
Verschreibungspflichtig.

Zusammensetzung: Forxiga®: 1 Filmtablette enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1)(1 H₂O), entsprechend 5 mg bzw. 10 mg Dapagliflozin. Xigduo®: 1 Filmtablette enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) 1 H₂O (entsprechend 5 mg Dapagliflozin) und 850 mg bzw. 1000 mg Metforminhydrochlorid. Sonstige Bestandteile: **Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol), Macrogol 3350, Talkum, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O, Eisen(III)-oxid (nur Xigduo® 5 mg/850 mg). **Tablettenkern Forxiga®:** Mikrokristalline Cellulose, Lactose, Crospovidon, Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenkern Xigduo®:** Hyprollose, mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A). **Anwendungsgebiete:** Forxiga® 5 mg und 10 mg: Indiziert bei erwachsenen Patienten zur Behandlung von unzureichend kontrolliertem Typ-2-Diabetes mellitus in Ergänzung zu einer Diät und Bewegung als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird; zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Typ-2-Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen von Behandlungen, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformationen. Patienten mit schwerer Leberfunktionsstörung: Es wird eine Anfangsdosis von 5 mg empfohlen. Wenn diese gut vertragen wird, kann die Dosis auf 10 mg erhöht werden. Forxiga® 5 mg: Indiziert bei erwachsenen Patienten zur Behandlung von unzureichend kontrolliertem Typ 1 Diabetes mellitus in Ergänzung zu Insulin bei Patienten mit einem BMI ≥ 27 kg/m², wenn Insulin allein den Blutzucker trotz optimaler Insulintherapie nicht ausreichend kontrolliert wird; in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes bei Patienten, die mit Metformin und diesen Arzneimitteln unzureichend kontrolliert sind; bei Patienten, die bereits mit der Kombination aus Dapagliflozin und Metformin als separate Tabletten behandelt werden. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen von Behandlungen, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1 der Fachinformation. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den (die) Wirkstoff(e) oder einen der sonstigen Bestandteile. Xigduo® zusätzlich: jede Art von akuter metabolischer Azidose (z. B. Laktatazidose, diabetische Ketoazidose), diabetisches Präkoma; schwere Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min); akute Erkrankungen, die potenziell die Nierenfunktion beeinflussen können, wie Dehydratation, schwere Infektion, Schock; eine akute oder chronische Erkrankung, die zu einer Gewebehypoxie führen kann, wie Herz- oder Lungeninsuffizienz, kürzlich erlittener Myokardinfarkt, Schock; Leberfunktionsstörung; akute Alkoholvergiftung, Alkoholismus. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Hypoglykämie (bei Anwendung mit einem Sulfonylharnstoff oder Insulin). *Häufig:* Vulvovaginitis, Balanitis und verwandte Infektionen des Genitalbereichs, Harnwegsinfektionen, Schwindel, Hautausschlag, Rückenschmerzen, Dysurie, Polyurie, erhöhter Hämatokrit, verminderte renale Kreatinin-Clearance zu Behandlungsbeginn, Dyslipidämie. *Gelegentlich:* Pilzinfektionen, Volumenmangel, Durst, Verstopfung, Mundtrockenheit, Nykturie, vulvovaginaler Pruritus, Pruritus genitalis, erhöhtes Kreatinin im Blut zu Behandlungsbeginn, erhöhter Harnstoff im Blut, Gewichtsreduktion. *Selten:* diabetische Ketoazidose (bei Typ 2 Diabetes). *Sehr selten:* Nekrotisierende Faszitis des Perineums (Fournier-Gangrän). Forxiga® zusätzlich: *Häufig:* diabetische Ketoazidose (bei Typ 1 Diabetes). *Sehr selten:* Angioödem. Xigduo® zusätzlich: *Sehr häufig:* gastrointestinale Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Appetitlosigkeit). *Häufig:* Geschmacksstörungen. *Gelegentlich:* Beschwerden beim Wasserlassen. *Sehr selten:* Laktatazidose, Vitamin-B12-Mangel, Leberfunktionsstörungen, Hepatitis, Urtikaria, Erythem, Pruritus. Weitere Hinweise: siehe Fachinformationen. **Packungsgrößen:** Forxiga®: 28 Filmtabletten, 98 Filmtabletten, Klinikpackung. Xigduo®: 56 Filmtabletten, 196 Filmtabletten, Klinikpackung. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. Stand: Oktober 2019.

AstraZeneca 


forxiga
(dapagliflozin)


xigduo
(dapagliflozin und metformin)



**Bundesverband
Klinischer Diabetes-Einrichtungen e.V.**

Kirchberg 21
37431 Bad Lauterberg

T: 05524 81218
F: 05524 81398

geschaeftsstelle@die-diabetes-kliniken.de
www.die-diabetes-kliniken.de